

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 3

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE

Frank Baumann, Kommunikationsfachmann, auf die Frage, wem er nie begegnen möchte: «Seit Jahren arbeite ich daran, die Anzahl der Arschlöcher zu minimieren, denen ich begegne. Das ist manchmal ein richtiger Fulltimejob.»



Peach Weber, Komiker, zum Giacobbo/Müller-Rücktritt: «Ihr solltet euch das überlegen. Ihr habt nämlich das gleiche Problem wie ich und andere Komiker: Uns kann man auf dem freien Arbeitsmarkt nicht brauchen!»

Andreas Thiel, Schweizer Satiriker, auf die Frage, wer Giacobbo/Müller ersetzen sollte: «Gebt dem Bundesrat eine eigene Sendung, aber sagt nicht, dass es eine Satire-Sendung ist, dann wird es sehr lustig!»

Bänz Friedli
Schweizer Autor:

«Ich bekam nie Ritalin und ich sehe das berühmte Aufmerksamkeitsdefizit als Wahrnehmungsbegabung.»



Dieter Nuhr, deutscher Kabarettist, über die Staatsverschuldung: «Wir sind hoffnungslos verschuldet. Aber das Positive daran: Wir müssen nichts zurückzahlen. Ich meine, wozu haben wir denn Kinder in die Welt gesetzt.»

Viktor Giacobbo

Satiriker, erklärt seinen Rücktritt:

«Seit ich erfahren habe, dass der Bundespräsident Johann Schneider-Ammann unsere Sendung nicht schaut, macht das alles für mich keinen Sinn mehr!»

Frank Lüdecke, Satiriker, über die hemmungslose Gier: «Du kannst nicht beides haben: Eine dicke Frau und Platz im Bett.»

Monika Gruber, Komikerin aus Deutschland, über den Schwächeanfall von Bayerns Ministerpräsident Seehofer: «Ich glaube das nicht, ein Beamter mit Burn-out! Das ist wie eine Vaterschafts-klage gegen einen Eunuchen.»



Ali Al-Naimi, saudischer Minister mit fachlichem Statement, über die Zukunft des Ölpreises: «Nur Allah weiß, wie sich der Ölpreis entwickelt.»

Natalie Rickli, SVP-Nationalrätin, über den Medienrummel, den sie auslöste, als sie sich beim Wandern am Bein verletzte: «Nicht einmal in Ruhe den Fuß brechen kann man sich.»

Michael Caine, britischer Schauspieler: «Das Geheimnis einer guten Ehe sind zwei Badezimmer.»

Jennifer Lawrence, Hollywood-Schauspielerin, auf die Frage nach wiederkehrenden Traditionen: «Wir haben keine Traditionen. Ausser, an Weihnachten schon zum Frühstück mit dem Schnaps trinken anzufangen.»

Bruno Jonas, Kabarettist aus Bayern: «Fleisch und Wurst sind gesundheitsschädigend und führen zu Gewichtsproblemen. Demnächst wird es wie bei den Zigarettenpackungen beim Kauf abschreckende Bilder geben. Nacktfotos von Sigmar Gabriel zum Beispiel.»

Thomas Minder, Ständerat, ist gegen den Bau einer zweiten Gotthardröhre: «Ist es nachhaltig, 1,4 Milliarden für einen Pannenstreifen auszugeben?»

Max Raabe, Sänger: «Ich finde, wenn man über 30 ist, sollte man als Mann keine kurzen Hosen tragen. Aus Rücksicht auf das ästhetische Empfinden der Mitmenschen. Ich mag es nicht, wenn ich in Strassencafés mehr Fleisch auf dem Stuhl sehe als auf dem Teller.»

Lisa Catena
Schweizer Kabarettistin:

«Das Dschungelcamp kann auch eine Chance sein. Sophia Wollersheim ist plötzlich ein nationales Vorbild: Mit ihrem monströsen Vorbau hält sie zu jedem Fremden automatisch die gewünschte Armlänge Abstand.»

Hillary Clinton, US-Präsidenten-kandidatin, über die beratende Rolle ihres Mannes, falls sie Präsidentin wird: «Wir fangen erst mal am Küchentisch an und sehen dann, wo das hinführt.»